

Fünf Teilnehmende vom Hochschulsport Ulm(/Neu-Ulm) bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften Tischtennis

- Petra Vögele erreicht 3. Platz in der Trostrunde im Damen Einzel

[Ulm/Köln - Petra Vögele, 3.6.2025] Für die **Deutsche Hochschulmeisterschaft Tischtennis** reisten fünf Studierende des Hochschulsports Ulm - ganz nach dem Motto "Dabeisein ist Alles" - nach Köln. Auf den Sportflächen der Deutschen Sporthochschule Köln (Ausrichter) wurden im Vorfeld der Turniere für die drei Rückschlag-Sportarten Badminton, Roundnet und Tischtennis laut Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband (adh; Veranstalter) rund 600 Studierende erwartet.



Das nach Köln angereiste Team des Hochschulsports Ulm (v.l.n.r.): Fynn Bausch, Nils Bausch, Svenja Bareth, Gregor Schlecht, Petra Vögele.
(Foto: Petra Vögele)

Für den Hochschulsport in Ulm und Neu-Ulm besteht eine sogenannte Wettkampfgemeinschaft (WG). Sportlerinnen und Sportler der Hochschulen Ulm (THU), Neu-Ulm (HNU) und der Universität Ulm (Uni Ulm) können dadurch als "WG Ulm" bei den DHM Tischtennis beim Team-, Doppel- oder Mixed-Wettbewerb spielen.

Alle fünf Studierenden dürfen stolz auf ihre Leistung sein, denn das Teilnehmerfeld bei DHM ist bekannt für sein hohes Niveau. Vor allem die Einzel-Wettkämpfe sind mit Spielerinnen und Spielern aus hohen Ligen Deutschlands besetzt, z.B. 2.Bundesliga (Herren), 3.Bundesliga Süd (Damen).

3er Mannschafts-Wettbewerb

Bereits am Donnerstag begann der Team-Wettbewerb der Damen- und Herren-Konkurrenzen. In jeweils einer 3er-Mannschaft spielten für die WG Ulm bei den Herren Fynn Bausch (HNU), Nils Bausch (HNU) und Gregor Schlecht (Uni Ulm) sowie Svenja Bareth (Uni Ulm) und Petra Vögele (HNU) bei den Damen. Bei den Damen musste vor der Abreise kurzfristig die Dritte aus der gemeldeten Mannschaft (Luzie Adler/Uni Ulm) verletzt absagen. Alle sammelten Erfahrung in den Team-Spielen, das rein aus Einzel-Spielen bestand und konnten sich dadurch an die Halle und Atmosphäre gewöhnen.

Bei den Damen spielten zehn Teams in je 2 Fünfergruppen, um das Erreichen der Halbfinals. In der Damen-Gruppe spielten Bareth/Vögele gegen das favorisierte Team WG Leipzig 1, WG Karlsruhe, WG Hannover, WG Bonn. Bei der WG Leipzig 1 spielte u.a. Leonie Hildebrandt (3. Bundesliga Süd, LTTV Leutzscher Fuchse 1990), bei der WG Karlsruhe u.a. Alina Vydruchenko (TTF Rastatt, 22 Jahre), frühere U18-Meisterin der Ukraine. Das Team Leipzig 1 musste sich am Abend im Finale gegen die WG Köln geschlagen geben.



Damen-Team-Wettbewerb: Vögele (rechts) gegen Alina Vydruchenko (WG Karlsruhe)
(Foto: Petra Vögele)



Damen-Team-Wettbewerb: Bareth (links) gegen Drysch (WG Bonn)
(Foto: Petra Vögele)



Damen-Team-Wettbewerb: Vögele (rechts) gegen Hildebrandt (WG Leipzig 1) (Foto: Petra Vögele)



Fotos: JULIAN MEUSEL (@dermeusel / Instagram: <https://www.instagram.com/dermeusel/>)

Bei der Herren-Team-Konkurrenz siegte die WG Leipzig. Eine starke Leistung zeigte Fynn Bausch, der als einziger von der WG Ulm ein Einzel im Team-Wettbewerb gewann (im Spiel gegen die WG Göttingen).



Herren-Team: Fynn Bausch bei der Angabe (Foto: Petra Vögele)



Herren-Team-Wettbewerb: Nils Bausch im Hintergrund (Foto: Petra Vögele)



Herren-Team-Wettbewerb: Gregor Schlecht im Hintergrund (Foto: Petra Vögele)



Herren-Team-Wettbewerb: Gregor Schlecht im Vordergrund (Foto: Petra Vögele)

Einzel (Freitag)

In einem sehr starken Teilnehmerfeld konnten alle vom Hochschulsport Ulm jeweils mindestens einen Satz in einem der Wettbewerbe gewinnen. Neben dem Team traten alle im Einzel an, sowie als WG im Doppel bzw. Mixed. Nachdem der Team-Wettbewerb nach den Gruppenspielen für beide Teams beendet war, folgte am Freitag der Einzel-Wettbewerb.

In der Vorrunde im Einzel wurde in 4er- bzw. 3er-Gruppen gespielt. Wer sich mit dem Team weiter qualifiziert hatte, wurde von der Einzel-Vorrunde freigestellt und war bereits im Hauptfeld. Dadurch gab es bei den Damen sechs 3er-Gruppen und drei 4er-Gruppen. Bareth und Vögele waren jeweils in 4er-Gruppen und hatten es schwer, ein Spiel zu gewinnen. Fast gelang ein Sieg, doch nach einer überraschenden 2:1-Satzführung musste sich Vögele gegen Venus Nuri mit 2:3 geschlagen geben.

Nach einem Punktesystem (QTTR/TTR) wurden Spielerinnen und Spieler bei den DHM gesetzt bzw. zugelost. Die Herren hatten wie erwartet ein großes Teilnehmerfeld. In 28 Gruppen kämpften die Spieler um das Weiterkommen. Im stark besetzten Feld waren z.B. Matthias Danzer (bayerischer Meister im Herren-Einzel 2025) und Zweitligaspieler für den TV Hilpoltstein dabei.

Für die Ulmer Teilnehmer gelang ein Weiterkommen in das Hauptfeld nicht. Nils Bausch gelang jedoch ein Sieg in seiner Gruppe. Alle Herren (N. Bausch, F. Bausch, Schlecht) konnten jedoch Sätze gewinnen, was durchaus als Erfolg zu bewerten ist.

Doppel, Mixed (Samstag)

Am Samstag, dem dritten Spieltag der Meisterschaften, standen Doppel, Mixed, Einzel Endrunde (bis Halbfinale) und die Einzel Trostrunde auf dem Programm.

Im Herren-Doppel spielten die Brüder Fynn Bausch (21 Jahre) und Nils Bausch (22) und erreichten überraschend die K.O.-Runde nach der Vorrunde, die erstmals in 3er-Gruppen ausgespielt wurde. Svenja Bareth (19) und Petra Vögele (45) mussten sich im Damen-Doppel in der Gruppe ohne Satzgewinn geschlagen geben. Im Mixed-Feld waren sowohl Bareth/F. Bausch und Vögele/Schlecht sehr knapp am Gewinn eines Satzes in der Gruppen-Vorrunde gescheitert.



Herren-Doppel: Im Hintergrund das Ulmer Team Fynn Bausch (links) und Nils Bausch gegen ein Doppel aus Mainz (Foto: Petra Vögele)



Generationenübergreifendes Damen-Doppel: Petra Vögele und Svenja Bareth
(Foto: Petra Vögele)



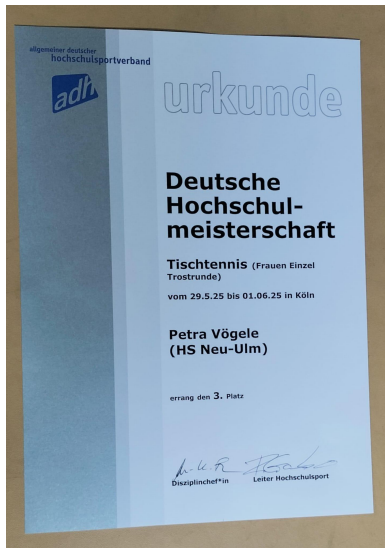
Petra Vögele und Svenja Bareth gegen das Doppel der Uni Stuttgart
(Foto: Petra Vögele)
(Bild ist hier zugeschnitten)

Einzel Trostrunde (Samstag) - Aus "Dabeisein ist Alles" wird eine Urkunde

Nach den Doppel- und Mixed-Vorrunden wurden die Trostrunden im Einzel Damen und Einzel Herren gestartet. Diejenigen, die am Freitag die Vorrunde gespielt haben und nicht weiter gekommen sind, hatten erstmals die Möglichkeit, sich freiwillig für die Trostrunde am Samstag anzumelden.

Somit konnten sich alle Fünf aus Ulm auf die Trostrunde freuen. Bei den Herren konnten nun alle Sätze oder auch Spiele (F. Bausch, Gregor Schlecht) gewinnen. Auch Svenja Bareth konnte gegen die spätere Siegerin der Trostrunde einen Satz gewinnen. Das WG-Ulm-interne Duell zwischen Bareth und Vögele entschied Petra Vögele in knappen Sätzen mit 3:0 für sich.

Vögele durfte sich am Abend über eine Urkunde über Platz 3 in der Damen Einzel Trostrunde freuen. "Das ist viel mehr als Trost und bedeutet mir sehr viel", sagt Petra Vögele.



Siegerehrung Damen Einzel Trostrunde: Disziplin-Chefin Anna-Katharina Fabian und Disziplin-Chef Oliver Jetter vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsport (adh) gratulieren Petra Vögele zum 3. Platz in der Trostrunde. Die Erstplatzierte (Chantal Preis, Uni Mainz) und Zweitplatzierte (Philine Carl, DSHS Köln) waren bereits abgereist.

Informationen:

Unter <https://www.adh.de/wettkampf/ergebnisse/national/2025/> werden die Ergebnisse bekannt gegeben.

Impressionen:



Abreise nach Köln am 28.05.2025



Ankunft in Köln am 28.05.2025



Kurz vor der Abreise: Zu Gast beim [1.FC](#) Köln Tischtennis bzw. der DSHS Köln; das Team aus Ulm freut sich mit Petra Vögele über ihre Urkunde und den gewonnenen 3. Platz im Wettbewerb Damen Einzel Trostrunde
(v.l.n.r.: Fynn Bausch, Svenja Bareth, Petra Vögele, Nils Bausch - (Gregor Schlecht war zuvor bereits abgereist))